

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### II. Kammer.

N<sup>o</sup> 53.

Dresden, am 28. März

1850.

Fünzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 23. März 1850.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Mittheilung des Präsidenten, den Vortrag von Seiten des dritten Ausschusses über die zwischen den Beschlußfassungen beider Kammern obwaltenden Differenzpunkte hinsichtlich des Gewerbe- und Personalsteuergesetzes betreffend. — Besprechung über diesen zu erstattenden Vortrag und Beschlußfassung. — Urlaubsgesuch. — Berathung des Berichts des vierten Ausschusses, die Petition Friedrich Schreger's und Sohn u. betreffend. — Beschlußfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten des vierten Ausschusses: 1) über das königl. Decret auf den von beiden Kammern beschlossenen Antrag wegen der zu ertheilenden Amnestie betreffend. — Beschlußfassung (zugleich über die Petition des Gemeindevorstands Fiedler in Kleinschweidnitz). — 2) über die Petition der Gemeinde Raasdorf u., Abnahme von Untersuchungskosten betreffend. — Beschlußfassung. — 3) über die Petition der Hüfner zu Weißenborn, Jagdzinsen betreffend. — Beschlußfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten des dritten Ausschusses, die über die Staatsschulden auf die Jahre 184 $\frac{5}{7}$  von dem ständischen Ausschusse abgelegten Rechnungen betreffend. — Beschlußfassung. — Mündlicher Vortrag von Seiten des dritten Ausschusses, die Differenzpunkte zwischen den Beschlüssen beider Kammern hinsichtlich des Gesetzentwurfs, die Gewerbe und Personalsteuer betreffend. — Beschlußfassung.

Die Sitzung beginnt wenige Minuten nach 10 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Friesen und in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretair N a t e aufgenommenen Protocolls, welches ohne Einwand genehmigt und von den Abgg. E v a n s und E y m a n n mit vollzogen wird.

Präsident C u n o: Wir sind zwar vollzählig, so daß wir zum Vortrage aus der Registrande übergehen können, es fehlen aber immer noch so viele Mitglieder, daß ich wohl wünschen muß, es möge in dieser Beziehung eine größere Pünktlichkeit mit dem Erscheinen in der Kammer beobachtet werden. Das ist allerdings nur zum Anhöre derjenigen gesagt, welche eben noch nicht anwesend sind; ich denke aber,

sie werden davon unterrichtet werden. — Die Registrande beginnt mit

(Nr. 552.) Der Abg. Hohlfeld überreicht eine Petition des Gemeindevorstandes, Friedrich Heinig's und Genossen, zu Kirchberg, die Chauffirung eines von Mittelbach aus nach den Kohlenschächten bei Zwickau führenden Communicationsweges, die Pflockenstraße genannt, betreffend.

Präsident C u n o: An den dritten Ausschuss.

(Nr. 553.) Auszug der Protocolle jenseitiger Kammer vom 18. und 19. dieses Monats, betreffend die Berathung über den Gesetzentwurf wegen Ergänzung und Abänderung der Gewerbe- und Personalsteuer.

Präsident C u n o: Ist sofort dem dritten Ausschusse zugetheilt worden.

(Nr. 554.) Petition der Begüterten zu Lüpitz bei Wurzen, Johann Gottfried Sey und Consorten, vom 16. März laufenden Jahres, die Aufhebung des zu Gunsten des größern Grundbesizes nach §. 10 des Gesetzes vom 11. September 1843 gestatteten Abzuges bei Formirung der Militairleistungseinheiten für Einquartierung betreffend. Ueberreicht vom Abg. Heisterbergk.

Präsident C u n o: An unsern vierten Ausschuss, wo sich schon eine Petition ähnlichen Inhalts, unter Nr. 439 der Registrande eingezeichnet, befindet.

(Nr. 555.) Bericht des vierten Ausschusses über die Petition Carl Gotthelf Mauerbergers aus Wolkenstein und Genossen um Verwendung für Auszahlung der Löhnungsrückstände auf die Zeit des russischen Feldzuges u. s. w.

Präsident C u n o: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gestellt werden.

(Nr. 556.) Bericht desselben Ausschusses über den Antrag des Abg. N i e d e l, die Verhütung specieller Aufführung herrschaftlicher Abgaben, Leistungen und Gefälle in den Erwerbssurkunden betreffend.

Präsident C u n o: Eben so, wie bei voriger Nummer.

(Nr. 557.) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Budissin vom 18. März d. J., die Erwerbung der dasigen Caserne für den Staat bezweckend.

Präsident C u n o: An unsern dritten Ausschuss, der sich schon mit Casernenangelegenheiten beschäftigt.